

# Verordnung über Zuständigkeiten von Amtsgerichten

Inkrafttreten: 01.01.2024

Zuletzt geändert durch: § 1 neu gefasst durch Verordnung vom 21. Dezember 2023  
(Brem.GBl. 2024, S. 1)

Fundstelle: Brem.GBl. 2019, 1

## Aufgrund

1. des § 376 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2587), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2780) geändert worden ist,
2. des § 23d Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151) geändert worden ist,
3. des § 1558 Absatz 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151) geändert worden ist,
4. des § 1 Absatz 2 Satz 1 der Schiffsregisterordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1133), die zuletzt durch Artikel 29 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2208) geändert worden ist,
5. des § 802k Absatz 3 Satz 1 und § 882h Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit § 802k Absatz 3 Satz 1 der Zivilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3202; 2006 I S. 431; 2007 I S. 1781), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151) geändert worden ist,

6. des § 689 Absatz 3 Satz 1 der Zivilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3202, 2006 I S. 431; 2007 I S. 1781), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 geändert worden ist,
7. des § 22c Absatz 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151) geändert worden ist,
8. des § 8 Satz 1 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 317-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27. August 2017 (BGBl. I S. 3295) geändert worden ist,

in Verbindung mit [§ 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen aus dem Bereich der Rechtspflege](#) vom 5. Dezember 2006 (Brem.GBl. S. 485 — 3-a-1), die zuletzt durch Verordnung vom 3. Dezember 2013 (Brem.GBl. S. 635) geändert worden ist und der [Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen im Bereich der gerichtlichen Verfahren in Landwirtschaftssachen](#) vom 13. November 2018 (Brem.GBl. S. 462), wird verordnet:

## **§ 1 Führung der Register**

Dem Amtsgericht Bremen werden für die Amtsgerichtsbezirke Bremen-Blumenthal und Bremerhaven zugewiesen:

1. die Partnerschaftsregistersachen,
2. die Vereinsregistersachen,
3. die Führung der Schiffsregister und
4. die Handels-, die Gesellschaftsregister- und die Genossenschaftsregistersachen, sowie die unternehmensrechtlichen Verfahren nach § 375 Nummer 1 und 3 bis 14 sowie 16 und 17 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

**§ 2**  
**Zentrales Vollstreckungsgericht**

Dem Amtsgericht Bremerhaven werden die Aufgaben des zentralen Vollstreckungsgerichts zugewiesen.

**§ 3**  
**Zentrales Mahngericht**

(1) Dem Amtsgericht Bremen werden die Mahnverfahren für die Bezirke der Amtsgerichte Bremerhaven und Bremen-Blumenthal zugewiesen.

(2) Die Mahnverfahren werden bei dem Amtsgericht Bremen maschinell bearbeitet.

**§ 4**  
**Gemeinsamer Bereitschaftsdienst**

(1) Für die durch den Bereitschaftsdienst abzudeckenden Zeiten an Wochenenden und Feiertagen sowie am 24. Dezember und am 31. Dezember eines Jahres wird für die Amtsgerichte Bremen, Bremerhaven und Bremen-Blumenthal ein gemeinsamer Bereitschaftsdienstplan aufgestellt.

(2) Für die durch den Bereitschaftsdienst von montags bis freitags abzudeckenden Zeiten wird für die Amtsgerichte Bremen und Bremen-Blumenthal ein gemeinsamer Bereitschaftsdienstplan aufgestellt.

(3) Zu den Bereitschaftsdiensten nach den Absätzen 1 und 2 sind neben den Richterinnen und Richtern der dort genannten Amtsgerichte auch die Richterinnen und Richter des Landgerichts Bremen heranzuziehen.

**§ 5**  
**Freiheitsentziehung nach dem Aufenthaltsgesetz  
und dem Asylverfahrensgesetz**

Dem Amtsgericht Bremen werden die gerichtlichen Verfahren bei Freiheitsentziehungen nach dem Aufenthaltsgesetz und dem Asylverfahrensgesetz für den Bezirk des Amtsgerichts Bremen-Blumenthal zugewiesen.

**§ 6**  
**Landwirtschaftssachen**

Dem Amtsgericht Bremen werden die Geschäfte, die in gerichtlichen Verfahren für Landwirtschaftssachen zu erledigen sind, für den Bezirk des Amtsgerichts Bremen-Blumenthal zugewiesen.

**§ 7**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. Die Verordnung über die örtliche Zuständigkeit in Registersachen und das zentrale Vollstreckungsgericht vom 1. Oktober 2012 (Brem.GBl. S. 429 - 315-g-1),
2. Die Verordnung über die Einführung des maschinellen Mahnverfahrens und die Bildung eines zentralen Mahngerichts vom 20. September 2001 (Brem.GBl. S. 329 - 310-f-1),
3. Die Verordnung über den gemeinsamen Bereitschaftsdienst bei den Amtsgerichten Bremen und Bremen-Blumenthal vom 25. November 2002 (Brem.GBl. S. 579 - 300-a-4), die zuletzt durch Verordnung vom 24. September 2015 (Brem.GBl. S. 457) geändert worden ist.
4. Die Verordnung über die Zuständigkeit in Landwirtschaftssachen vom 7. Oktober 1953 (SaBremR 300-b-1).

Bremen, den 18. Dezember 2018

Der Senator für Justiz und Verfassung